

## Finanzierung von Innovationen und Start-up-Disruptionen BID start-up pitches

Ein Schlüsselement des umweltfreundlichen Wandels in der Branche ist die Finanzierung der in den kommenden Jahren erforderlichen, umfangreichen Investitionen und die Einbeziehung neuer Akteure.

Das blue innovation dock auf der boot Düsseldorf hat am Montag, dem 23. Januar, vier Start-ups aus verschiedenen Bereichen innerhalb der maritimen Industrie die Möglichkeit gegeben, ihre Produkte vorzustellen. Die fünfköpfige Jury, bestehend aus Laurent Probst (Partner, PwC Luxembourg), Gabriella Richardson (Founder & CEO, Yachting Ventures), Emily Penn (Director, eXXpedition & Skipper & Ocean Advocate), Dr. Clyde Hutchinson (General Partner, Team ABC Ventures), Idan Cohen (CEO, Pick A Pier), hat das Unternehmen Seares zum Gewinner gekürt und den Preis der boot Düsseldorf verliehen.

Giorgio Cucè (CEO) hat das zukunftsweisende Produkt seines Start-ups Seares vorgestellt. Mit hydraulischen Dämpfern soll die Zeit von Booten in Marinas sicherer und nachhaltiger gestaltet werden. Die hydraulischen Dämpfer garantieren Stabilität beim Festmachen der Boote und verringern somit das Risiko von Festmacherschäden. Der Anwendungsbereich reduziert sich dabei nicht nur auf die Bootsindustrie. Die Seares-Dämpfer können in allen maritimen Bereichen gegen Schäden durch Wellenbewegungen eingesetzt werden, beispielsweise auch in Offshore-Windparks und Aquakulturen. Zusätzlich können die Dämpfer nachhaltige Energie mittels der Wellenbewegung erzeugen. Und auch in der Herstellung zeigt sich der Nachhaltigkeitsaspekt, den das Unternehmen verfolgt. Die Dämpfer werden aus recyclebaren Rohstoffen hergestellt.

„Making Sealife easy“ lautet das Motto des Start-ups Seasy, so Lucas Unterweger (CCO). Das Unternehmen hat sich zur Aufgabe gemacht, den Informationsaustausch zwischen Bootsfahrern und Marinas zu vereinfachen. Während einerseits ein „Marinafinder“ Überblick über die Häfen und ihre Kapazitäten gibt, können die 300.000 Nutzer der App Rezensionen und Bewertungen abgeben oder lesen. Ein eigens eingeführtes Nachhaltigkeitssiegel gibt zusätzliche Informationen über die Umsetzung der Kriterien, wie beispielsweise die Entsorgung von Abfall und die Verfügbarkeit von grüner

Energie. Zusätzlich gibt die App Informationen über umweltfreundliches Verhalten innerhalb und außerhalb der Häfen, Ankerverbotszonen und Nationalparks. Die Plattform „Marinamanager“ hilft Marinas Buchungen und die eigene Arbeit zu organisieren.

Die Nachhaltigkeit in Marinas und vor allem die Verbesserung der Wasserqualität ist das Ziel von Clean Earth Rovers. Das Unternehmen hat einen Reinigungsroboter entwickelt, der Meeresmüll autonom von der Wasseroberfläche aufsammelt. Michael Arens (Founder & CEO) hat ihn in seinem Pitch vorgestellt. Betrieben wird der Roboter durch Solarenergie, die über Paneele an der Oberfläche gewonnen wird. Gleichzeitig sammelt der Rover Daten über die Wasserqualität in den Hafenbecken. Die Ergebnisse der Erhebung können auf einer zugehörigen App überwacht werden.

Performance auf oder über dem Wasser verspricht das Bootsmodell von Edorado. Schnelles Elektro-Foiling ist die Entwicklung, mit der das Unternehmen den Markt der Speedboote revolutionieren will. Dabei verspricht das Boot höchste Geschwindigkeit bei einer Kombination von großer Reichweite und geringem Energieverbrauch, wie Godert van Hardenbroek (Founder) verspricht. Mit den vollständig einziehbaren Tragflächen, einem automatischen Ankersystem, einer Badeplattform und einem doppelten Elektroantrieb bietet das Boot leichtes Handling und außerdem Sicherheit auf dem Wasser.